

## 21. Böllerschützentagung des Mittelfränkischen Schützenbundes bei der Schützengilde Dietersheim im Schützengau Neustadt/Aisch am 24.04.2026



Nicht nur Kaiserwetter begrüßte die aus Mittelfranken angereisten Böllerschützen in Dietersheim sondern auch der **Präsident des MSB Markus Harrer, Vizepräsidentin Rebecca Albrecht und Marc Braun, Vizepräsident, 1. Gauschützenmeister und 1. Schützenmeister des ausrichtenden Vereins.**

Auch die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, MdL, **Gabi Schmidt** und **Markus Harrer** kamen gleich ins Gespräch.



Die **Schützengilde Dietersheim** war für den ihr bevorstehenden Ansturm bestens gerüstet, obwohl sich schlussendlich 50 Böllerschützen mehr als angemeldet zur Böllertagung aufgemacht hatten. Über 400 Bratwürste mit Sauerkraut und Brot sollten an den Mann gebracht werden, aber erst nach getaner Arbeit, sprich dem Böllerschießen, dem die Jahressitzung folgen würde.



Zunächst sammelten sich also die eintreffenden Schützen und Gäste im Saal der SG Dietersheim, der sich relativ schnell füllte. **Reinhold Brand, Böllerreferent des MSB,** verlas zunächst die Sicherheitshinweise, die für alle Böllerschützen gelten und blies sodann gleich zum Aufbruch, sprich zur Aufstellung zum Abmarsch auf den nahe gelegenen Fußballplatz, auf dem das Anböllern stattfand.





Ein Blick in den gut gefüllten Saal mit den Ehrengästen.



Die Aufstellung zum Festzug erfolgte unter Absperrung der Freiwilligen Feuerwehr Dietersheim. Die Blaskapelle Hagenbüchach führte den Zug mit über 150 Teilnehmern den Berg hinauf zum Fußballplatz. Die Zusammenarbeit im Ort funktioniert hervorragend, denn es wurde verlautbart, dass die Fußballer wegen der Böllertagung sogar ein Fußballspiel verlegt hatten, damit die Schützen den Platz nutzen konnten. So geht miteinander!



Die Böllerschützen mussten ihre Hand- und Schaftböller mit an den Ort des Geschehens tragen, während die beiden Kanonen und der Standböller bereits vor Ort Aufstellung genommen hatten.



Die Musik spielte noch einmal auf während die Böllerschützen mit dem nötigen Sicherheitsabstand rund um das große Fußballfeld ihre Plätze einnehmen.

An Zuschauer, Musiker und Schützen wird Gehörschutz ausgegeben.



Nachdem die Kanoniere nicht bei der Sicherheitseinweisung dabei sein konnten, sondern bereits vor Ort bei ihren Gerätschaften warteten, erfolgte noch ein kurzes Briefing durch **Reinhold Brand** und **Xaver Wagner**.

Man verständigte sich darauf, dass die Kanonen den Böllerreigen jeweils entsprechend der Ansagen einläuten sollen.

Mit Megaphon und Anzeigefahnen ging es dann aber gleich los.

Zuschauer und Festgäste warteten gespannt.





Den ersten Schuss in jeder Böllereinlage gaben Eva Rottmann und Ludwig Strattner, SG Frauenaurach, Schützengau Erlangen, mit ihrer dreiläufigen Böllerkanone ab, es folgte die Kanone der Schützengesellschaft 1862 Trautskirchen, Schützengau Neustadt/Aisch, deren Kanoniere in traditioneller Schützen-tracht mit einem Dreispitz auf dem Kopf ein schönes

Bild abgaben. Es folgte der Standbölller geschossen von Werner Förster, Dietersheim und Neuhof/Zenn, anschließend alle Hand- und Schaftböllerschützen einzeln nacheinander



und schon bald schien es, als sei Nebel aufgezogen...

Geschossen wurde eine langsame Reihe, eine schnelle Reihe, eine Reihe im Reißverschlussverfahren, eine Reihe, während der immer zwei Schützen gemeinsam einen Schuss abgaben und schließlich ein gemeinsamer abschließender Salut.



Was für ein Farbspiel...



Nach Abschluss des Böllerns wurde zum Abmarsch geblasen und alle marschierten wieder zurück zum Schießhaus, um dort rund um den Platz vor dem Vereinsheim Aufstellung zu nehmen.





Vorne links sehen wir **Marc Braun**, daneben **Xaver Wagner**.

**Reinhold Brand** fuhr mit dem nächsten Programmpunkt fort. Im Hintergrund sehen wir bereits die Böllerschützen mit dem Ordonanzgewehr, die bei der Totenehrung einige Salutschüsse abgegeben haben.





Nach Beendigung der kurzen Andacht an alle Verstorbenen begaben sich alle Teilnehmer ins Schießhaus, wo es mit den weiteren Programmpunkten der Tagesordnung nahtlos weitergeht.  
 von links: **Xaver Wagner, Klaus Kimmelmeier, Dieter Schneider mit Tochter.**



Nach dem Essen oblag **Reinhold Brand, Böllerreferent des MSB, stellvertretender Landesböllerrreferent des BSSB und Böllerreferent des Schützengaus Hesselberg** die Begrüßung vieler Ehrengäste aus der Politik, dem Schützenwesen, aber auch die der Böllerschützen selbst.

Besonders begrüßt wurden **Dr. Christian von Dobschütz, Landrat im**

**Landkreis Neustadt a. d. Aisch Bad Windsheim, Frau Gabi Schmidt, Landtagsabgeordnete und Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, Herrn Jürgen Meyer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Dietersheim, Markus Harrer, Präsident des MSB, Marc Braun, Vizepräsident des MSB, 1. Gauschützenmeister des Gaus Neustadt/Aisch, die Gauschützenmeister Dieter Schneider, Schützengau Nürnberg, Thomas Stelzig, Schützengau Fürth, Klaus Kimmelmeier, Schützengau Weißenburg, Xaver Wagner, Landesböllerrreferent des BSSB, den Pressereferenten Helmut Meixner des Schützengaus Neustadt/Aisch, die Pressereferentin des MSB Sabine Rottmann.**

**Begrüßt wurden außerdem die Gauböllerrreferenten aus den Gauen Altdorf-Neumarkt-Beilngries, Ansbach, Eichstätt, Hesselberg, Neustadt/Aisch, Nürnberg, Pegnitzgrund, Uffenheim und Weißenburg.**



Erteilung der erforderlichen Genehmigungen.

Auch **Marc Braun** begrüßte alle Teilnehmer in seinem Verein und freut sich über die stattliche Anzahl von Böllerschützen, die sich auf den Weg nach Dietersheim gemacht hatten. Außerdem bedankte er sich bei seiner Mannschaft für die Bewirtung, bei allen Helfern aus Trautskirchen und Diespeck, bei der Feuerwehrkapelle, der Feuerwehr für die Absperrung des Festzugs und der Gemeinde Dietersheim für die



Als nächster trat der **1. Bürgermeister von Dietersheim Jürgen Meyer** ans Mikrofon und bestätigte, dass das Brauchtum in Dietersheim eine gewaltige Stimme habe.

Das Böllern sei ein hörbarer Gruß zum Fest gewesen, früher war es lebensnotwendig, heute ist es Ausdruck von Respekt – und das heutige Böllern sei Böllern in Bestform gewesen. Die von Männern geprägte Gemeinde zolle der Böllereinlage große Anerkennung.

**Jürgen Meyer** stellte sogar die These auf, Dietersheim sei die schönste Gemeinde in Mittelfranken. Das Leitmotiv der Gemeinde laute: Miteinander und Füreinander. Er bedankt sich bei der SG Dietersheim und dem MSB für die Ausrichtung der Böllerschützentagung.



Nächster Festredner war der **Landrat im Landkreis Neustadt a.d. Aisch/Bad Windsheim Dr. Christian von Dobschütz**. Er umreißt die Außengrenzen seines Landkreises und bemerkt, dass er einem großen Landkreis vorstehe, in dem das Schützenbrauchtum tief verwurzelt ist.

Sein erster Kontakt mit dem Böllerschießen habe in damals in Diespeck bereits beeindruckt.

Erfreulicherweise sei es auf vielen Festen und in vielen Vereinen Bestandteil des Brauchtums. Außerdem sei es ein gemeinsames Hobby für viele. Er unterstreicht, dass die Menschen immer ärmer werden, weil sie vereinsamen. Auf dem Land sei dies deutlich einfacher, denn viele Vereine sind stolz auf ihr Brauchtum und binden die Bevölkerung mit ein.



Die **Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt** begrüßte alle Teilnehmer. Sie selbst sei eine leidenschaftliche Schützin, bemerkt aber, dass es mit dem Treffen so eine Sache sei. Und getroffen werden solle ja beim Böllern sowie nicht, sondern unter Beachtung der Sicherheitshinweise sei verantwortungsbewusst mit dem Böller umzugehen. Einzig und allein

habe sie selbst einmal mit einem durch die Luft fliegenden Korken unangenehme Bekanntschaft gemacht.



Außerdem bat sie **Hermann Prinz** nach vorne, der vom **Bayerischen Ministerium des Innern für Sport und Integration am 17.04.** mit der **Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern** verliehen wurde, um ihn erneut zu dieser hohen Auszeichnung zu beglückwünschen. **Hermann Prinz** ist seit 49 Jahren im Schützenwesen aktiv, u.a. als Kampfrichter C, als Funktionär in der Aus- und Weiterbildung auf Gau- und

Bezirksebene, als Bezirksschatzmeister, als Schatzmeister und Mitgliederreferent beim Förderverein Fränkisches Schützenmuseum, als Böllerkommandant der Schützengesellschaft 1895 Diespeck, an deren Gründung er maßgeblich beteiligt war.



Es folgte die kurze Ansprache von **Markus Harrer, Präsident des Mittelfränkischen Schützenbundes**. Er freut sich besonders über die Wertschätzung, die den Schützen aus den Reihen der Politik entgegengebracht wird. Er war von den 103 Böllerschützen, die Aufstellung nahmen, sehr beeindruckt.

Mit einem Augenzwinkern legte er Gabi Schmidt noch als Herz, doch einen Böllerkurs zu absolvieren. Gabi

Schmidt lachte und konterte, dass es beim Böllern auch immer wieder zu Versagern komme, und das sei nicht ihr Ding.



Nun war **Xaver Wagner** an der Reihe, seines Zeichens **Landesböllereferent des BSSB**. Er bedankte sich für die Einladung. Xaver Wagner resümiert, dass kein Volk ohne Brauchtum bestehen könne. Dazu gehörten auch Tradition, Heimatverbundenheit und das Böllern, das dafür Sorge, dass altes Brauchtum erhalten bleibe. Wenn man die Tradition betrachtet, so wurde in der Vergangenheit oft mit dem Böllern vor Gefahren, z.B. Brand

oder Angriff, gewarnt. Dies sei ein Stück Heimatgeschichte. Heute steht jeder Salutschuss für Kultur, Brauchtum und Respekt.

### **Freie Plätze bei Böllerkurs in Hochbrück und zu Beschussprüfungen**

In diesem Zusammenhang verwies er für Interessierte auf einen noch anstehenden Böllerkurs in München-Hochbrück vom 24.-26.10.2026 von Tobias Elsässer. Außerdem bietet der BSSB nun wieder die Möglichkeit von Beschussprüfungen in Hochbrück. Freie Termine gäbe es noch am 27.7. um 12.30 Uhr und am 28.09. um 9 Uhr.

### **IBW Pamphlet**

**Xaver Wagner** berichtete nun mit großem Unmut über ein 40-seitiges Schriftstück des IBW, das im Netz kursiere und bei so manchem Ordnungsamt für bare Münze gehalten würde. Letztendlich handele es sich aber ein Dokument, das keinen offiziellen Charakter habe und von privaten Initiativen verfasst wurde.

**Xaver Wagner** stellte fest, dass in Bayern die bayerischen Gesetze gelten, denn hier zähle das gelebte Brauchtum. **Gabi Schmidt** warf ein, dass dieses Papier von der bayerischen Staatsregierung nicht angenommen werde, sieht aber dennoch Bedarf, einen Termin für ein Gespräch zur weiteren Abstimmung zu vermitteln, damit man konzertiert dagegen vorgehen könne.

Abschließend wünschte **Xaver Wagner** ein immer unfallfreies Salutschießen und weiterhin gute Kameradschaft.

### **Erfassung der Böllerguppen**

**Reinhold Brand** fuhr fort im Programm und verweist auf die Zusammenstellung aller Böllerguppen und Vereine im MSB. Er bittet darum, bis auf weiteres die Meldebögen zu verwenden, bis schlussendlich ZMI richtig laufe und alles darüber abgewickelt werden könne.

### **Rückblick 2025**

Er gab einen kurzen Rückblick über 2025 und seine wirklich schönen Veranstaltungen. Noch schöner sei es allerdings, dass es keinerlei Unfälle gab. Es wurden 5 Bölllerlehrgänge in Mittelfranken abgehalten, das sei ganz beachtlich.

### **Das Tragen eines Säbels oder eines Nicker-Messers**

Nun kam er auf die Besonderheiten beim Tragen eines Säbels zu sprechen. Dies sei ein schwieriges Thema, das sich aber nach dem Waffenrecht richte. Hier sei § 42 Abs. 2 Nr. 1 i.V.

die Grundlage. Man müsse beim Landratsamt einen entsprechenden Antrag stellen. Gruppenbewilligungen seien schwierig, Einzelerlaubnisse nur über Ausnahmegenehmigungen möglich. Des Weiteren wurde in diesem Zusammenhang das sogenannte „Nicker-Messer“ angesprochen.

Erneut kam **Reinhold Brand** auf die Abhandlung des IBW zu sprechen. Diese Auflagen seien nicht bindend für die Behörden, dennoch luden sie sich aus Unkenntnis über die Sachlage dieses Pamphlet herunter und handelten danach. Der Freistaat Bayern distanzieren sich aber von diesem Schriftstück. Falls es Probleme gibt, bittet **Reinhold Brand** um Benachrichtigung.

### **Korrekte Lagerung des Böllerpulvers erforderlich**

**Reinhold Brand** ermahnte die Böllerschützen, das Böllerpulver gesetzeskonform zu lagern, denn die Landratsämter kontrollierten dies in Persona.

### **Messestand**

Zum Thema Messe wurde diskutiert, ob die Böllerschützen sich an den Messen ebenfalls mit einem Team beteiligen sollten. Hierzu würde eine kleine Umfrage gestartet.

### **Termin für 2027**

Abschließend verwies er auf die weiteren anstehenden Termine in 2026 und gibt den Termin für die nächste Mittelfränkische Böllertagung bekannt: diese ist für den 23.04.2027 geplant. Hierfür suche man noch einen Ausrichter.

### **Ehrungen**

Die Veranstaltung beschließen sollten nun die Ehrungen, die eine Vielzahl von Böllerschützen erhalten. Bei der großen Anzahl der zu Ehrenden hieß es, neue Wege gehen, um alle auf ein Foto zu positionieren. Der Versuch, die Damen und Herren im Treppenhaus auf Anraten des Landrats von Dobschütz von oben nach unten zu fotografieren, ist durchaus geglückt.



Aber von vorn: **Das Böllerschützenehrenzeichen in Bronze des MSB für besondere Verdienste um das Böllerschützenwesen erhalten:**

**Andrea Klotz und Michael Riedel.** Beide gehören der Böllerguppe der SG Diespeck an und organisieren alles rund um das Böllerschießen.

**Das Böllerschützenehrenzeichen in Silber des BSSB für besondere Verdienste um das Böllerschützenwesen erhalten:**

**Thomas Röthel, Rudolf Eckert, Melanie Schulz, Jens Zirkler (1. Böllerschützenverein Obererlbach, 1. Schützenmeister HSG Gunzenhausen, stellvertretender Gauschützenmeister, Schützengau Hesselberg), Marco Müller (SG Happurg), Andreas Pieger (SG Happurg), Andreas Straus (SG Happurg), Martin Grimm (2. Gauböllerreferent, Schützengau Weißenburg), Roland Giesa (1. Böllerschützenverein Obererlbach), Joachim de Wendt (SG Trautskirchen), Andreas Güllich (Neuhof/Zenn) und Dr. Kurt Schubert (1. Böllerschützenverein Obererlbach).**

**Das Böllerschützenehrenzeichen in Silber des MSB für besondere Verdienste um das Böllerschützenwesen erhalten:**

**Wilhelm Zeilinger (Böllerschützen Trautskirchen), Hans Schwemmer (SV Neuhof/Zenn), Manfred Güllich (SV Neuhof/Zenn), Margit Güllich (SV Neuhof/Zenn) und Marc Braun (1. Schützenmeister SG Dietersheim, 1. Gauschützenmeister Schützengau Neustadt/Airsch, stellvertretender Präsident MSB, aktiver Böllerschütze bei den Böllerschützen in Trautskirchen).**



von links: Landrat von Dobschütz, Marc Braun, Hermann Prinz, Gabi Schmidt, Ehrenamtsbeauftragte der Bayr. Staatsregierung.

Es folgen noch einige Fotos von den Ehrungen:





**Reinhold Brand** wünschte am Ende der Tagung einen guten Heimweg und freute sich schon auf das nächste Böllertreffen mit einer so stattlichen Anzahl an Teilnehmern wie in diesem Jahr.

Fotos: Sabine und Willi Rottmann

Bericht: Sabine Rottmann